

Spitzenfrauen



Wege ganz nach oben

Tagungsprogramm
Wirtschaftskongress
„Spitzenfrauen – Wege ganz nach oben“

Freitag, 13. Mai 2011

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Stuttgart

Stand 01.03.2011

Spitzenfrauen



Wege ganz nach oben

Programmablauf	2
Die Fachforen	3
Die Branchenforen	8
Die Infoforen	9

Programmablauf

- 9.00 Uhr** Registrierung
Musikalische Begrüßung: Popakademie Mannheim
Öffnung der Messe
- 9.30 Uhr** Begrüßung:
Wirtschaftsminister/in des Landes Baden-Württemberg
Tagesmoderation: Judith Schulte-Loh (WDR/Arte)
- 9.45 Uhr** Impulsstatement:
Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstandes der Daimler AG
Gesprächsrunde
- 11.00 Uhr** Kaffeepause / Messe
- 11.30 Uhr** Fachforen
- 13.00 Uhr** Mittagspause
Messebesuch
- 14.30 Uhr** Branchenforen
- 16.00 Uhr** Messebesuch
Infoforen
- 18.15 Uhr** Kongressabend
- Keynote:
- Yes, she can
Marianne Heiss, Autorin, Chief Financial Officer, BBDO Düsseldorf
- Abendessen
Musikalische Umrahmung Popakademie Mannheim

Die Fachforen

11.30 bis 13.00 Uhr

Die Fachforen geben Einblick in aktuelle Herausforderungen an Führungskräfte und behandeln Topthemen der Karriereplanung. Spitzenreferent/innen bieten praxisorientiert vertiefende Informationen zu folgenden Wirtschaftsthemen an.

Fachforum 1: Karrierestrategien

Um die eigene Karriere systematisch vorantreiben zu können, gilt es nicht nur das langfristige Ziel vor Augen zu haben, sondern auch Strategien zu entwickeln, wie dieses auch erreicht werden kann.

Welche Weichen müssen wann gestellt werden, welche Kompetenzen ausgebaut, welche Herausforderungen angenommen und welche Personen überzeugt werden?

Die Erfolgsaussichten verschiedener Karrierestrategien hängen von der eigenen Positionierung, aber auch zahlreichen anderen Faktoren, Menschen und dem Umfeld ab. Diese gilt es systematisch und strategisch zu erarbeiten und zu beeinflussen.

Referent: Dr. Andreas Boes

Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF), München



Kurzprofil

Dr. Andreas Boes ist Wissenschaftler am ISF München und lehrt als Privatdozent an der Technischen Universität Darmstadt. Er ist Vorstandsmitglied des ISF München e.V. Boes forscht und berät seit 25 Jahren zu Fragen der Zukunft der Arbeit und der Informatisierung der Gesellschaft. In diesem Kontext verantwortet er zahlreiche Forschungsprojekte und Veröffentlichungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Wandel der Unternehmen und die damit verbundenen Folgen für die Karrierechancen von

Frauen. In diesem Zusammenhang leitet er ein groß angelegtes Forschungs- und Beratungsprojekt zum Thema „Frauen in Karriere. Chancen und Risiken für Frauen in modernen Unternehmen“ (www.frauen-in-karriere.de), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Europäischen Sozialfonds in der Europäischen Union kofinanziert wird. Zu dessen Projektnetzwerk gehören u.a. die Unternehmen Bosch, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG, SAP AG, Siemens AG, VW Financial Services und die TaunusSparkasse.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.isf-muenchen.de/mitarbeiter/3/Andreas-Boes>

Fachforum 2: Führen im oberen Management

Führen im oberen Management unterscheidet sich deutlich vom mittleren Management. Die Leitungsspannen steigen um ein Vielfaches und die politisch strategische Planung und Entscheidung, der öffentlichkeitswirksame Auftritt nehmen einen deutlich höheren Stellenwert ein. Welche Führungsinstrumente und Motivationsmodelle stehen zur Verfügung?

Referentin: Anita Berres

Berres_Strategieberatung, Waldbronn-Reichenbach



Kurzprofil

Anita Berres ist Business-Coach, Wirtschaftskinesiologin und Mediatorin.

Von der Gebietsverkaufsleitung über die Führung eines Cost-Centers mit 10 MitarbeiterInnen bis hin zur Geschäftsleitung von zwei Unternehmen – das sind die Stationen, die sie geprägt haben.

Ihr Motto? „Stabilität durch dynamische Balance“!

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.berres-strategieberatung.de>

Fachforum 3: Umgang mit Macht – strategisch-politisches Agieren

Die wichtigsten (verborgenen) Spielregeln in Unternehmen gilt es zu erkennen und zu erlernen, um ganz oben „mitspielen“ zu können. Dabei ist die Kommunikation und das Verhalten von Mann und Frau häufig unterschiedlich oder wird unterschiedlich wahrgenommen. Wie können weibliche Talente der Kommunikation geschickt eingesetzt und nutzbar gemacht werden und was können Frauen hier von Männern lernen? Den Umgang mit der Macht gilt es zu durchschauen, um strategisch-politisch zu agieren und die eigenen Positionierung im Unternehmen voranzutreiben.

Referentin: Felicitas Freiin von Elverfeldt
Elverfeldt Coaching, Frankfurt



Kurzprofil

Felicitas Freiin von Elverfeldt ist Inhaberin von Elverfeldt Coaching und arbeitet seit 1995 als Coach für Führungskräfte von Großkonzernen. Nach ihrem Abschluss als Diplom-Psychologin mit Schwerpunkt in Wirtschaftspsychologie sammelte sie zunächst langjährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen. Sie ist zertifizierter Coach von Siemens AG Learning Campus, bildet Coaches aus und war 2. Vorstandsvorsitzende der ICF Deutschland (International Coach Federation). Weiterhin ist sie Autorin von „Selbstcoaching für Manager“, welches als Buch und Hörbuch erschienen ist sowie zahlreicher Artikel in der FAZ und Wirtschaftspresse.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.elverfeldt-coaching.com

Fachforum 4: Gehalts- und Beförderungsverhandlungen

Niemand bekommt, was er verdient – jeder bekommt, was er verhandelt. Gehalts- und Beförderungsverhandlungen müssen gut vorbereitet sein, das eigene Standing ist dabei genauso ausschlaggebend, wie die Bedürfnisse des personalen Entscheidungsträgers zu kennen und damit umgehen zu können.

Referent: Martin Wehrle
Gehaltscoach, Autor, Jork



Kurzprofil

Martin Wehrle ist „Deutschlands renommiertester Gehaltscoach“ (so die „Wirtschaftswoche“). Seine Bücher sind Bestseller und wurden in sieben Sprachen übersetzt. Außerdem leitet er die erste Ausbildung zum Karrierecoach in Deutschland. Früher war er Manager in einem MDax-Konzern.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.gehaltscoach.de>

Fachforum 5: Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit

Das Wahrnehmen von Mandaten in Aufsichtsratsgremien erfordert Fachwissen, professionelles und öffentliches Auftreten und politisches Agieren. Wie bekomme ich ein Aufsichtsratsmandat? Worauf kommt es dabei besonders an?

Der Verband deutscher Unternehmerinnen möchte die Professionalität von hochqualifizierten Frauen stärken und baut hierfür eine Datenbank zur Vermittlung von Frauen in Aufsichtsräte und Beiräte auf. Ein speziell entwickeltes Schulungsprogramm zu rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten sowie zum Kommunikations- und Medientraining wird flankierend angeboten.

Referentin: Carlotta Köster-Brons

Verband Deutscher Unternehmerinnen (VdU)



Kurzprofil

Oktober 2008

Geschäftsführerin beim Verband deutscher Unternehmerinnen

Juni-September 2008

Köster & Co GmbH, Assistentin des geschäftsführenden Gesellschafters

1999-2008

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände,
wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Abteilungen Betriebliche
Personalpolitik/Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied der Aktiengesellschaft Ems in Emden
- Vorstandsmitglied Kompetenzzentrum Technik- Diversity- Chancengleichheit
- Mitglied im Ausschuss Betriebliche Personalpolitik bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- Mitglied im Arbeitskreis Chancengleichheit bei der Landesvereinigung der Baden-Württembergischen Arbeitgeberverbände

Die Branchenforen

In interaktiven Gesprächsrunden erfahren die Teilnehmerinnen in den Branchenforen die Zukunftstrends aus erster Hand. Expertinnen und Spitzenfrauen stehen Rede & Antwort zu Entwicklungspotentialen und Karrierewegen innerhalb der jeweiligen Branche. Doch auch persönliche Erfahrungswerte untereinander geben Anregung und Perspektive.

Branchenforum 1:	Engineering / Luft- und Raumfahrt
Branchenforum 2:	Finanzwirtschaft / Corporate Finance
Branchenforum 3:	Gesundheitswirtschaft
Branchenforum 4:	Informations- / Kommunikationstechnologie
Branchenforum 5:	Kongress- und Messewirtschaft / Hotellerie
Branchenforum 6:	Kreativwirtschaft
Branchenforum 7:	Logistik
Branchenforum 8:	Medizintechnik / Biotechnologie
Branchenforum 9:	Mobilität / Automotive
Branchenforum 10:	Umwelttechnologie / Energiewirtschaft
Branchenforum 11:	Wirtschaftsförderung / öffentliche Unternehmen
Branchenforum 12:	Wissenswirtschaft / Unternehmensnahe Dienstleistungen

Die Infoforen

Die Infoforen sind offene Präsentations- und Gesprächsforen. Sie sind eingebunden in das Messegeschehen des Tages. Es ist keine explizite Programmbuchung notwendig, um an einem Infoforum teilzunehmen.

Infoforum A: 16.15 bis 17.15 Uhr

Karriere- , Mentoring und Talentmanagement

Welche Instrumente setzen Unternehmen ein, um systematisch die personalen Potentiale und Nachwuchskräfte zu fördern und welche Talentmanagement-Strategien sind besonders erfolgreich, um gerade Frauen bis in Spitzenpositionen zu bringen? Unternehmen stellen Ihre Programme vor.

Infoforum B: 16.15 bis 17.15 Uhr

Innovations, Gender- und Diversitymanagement

Innovationsfähigkeit gilt heute als der entscheidende Faktor für Wachstum, wirtschaftlichen Erfolg und Beschäftigung. Dabei beschränkt sich betriebliches Innovationsmanagement nicht nur auf die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, sondern vielmehr wird die Arbeitsorganisation als solche, die Bildung kreativer, diverser Teams zunehmend zum entscheidenden Innovationsfaktor. Maßnahmen aus Unternehmen werden vorgestellt.

Infoforum C: 17.15 bis 18.00 Uhr

Dual Career

Doppelkarrieren von Paaren zu vereinbaren, ohne dass einer der Karrierewege zurückstehen muss oder die Partnerschaft leidet, ist zunehmend eine Herausforderung. So spielt auch bei der Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften die berufliche Perspektive des Lebenspartners eine zunehmend entscheidende Rolle. Regionen und Unternehmen können im Zuge des Fachkräftemangels durch Dual Career Services punkten und High Potentials für sich gewinnen. Im Rahmen des Forums werden Erfolgsfaktoren und Angebote für Dual Career-Paare vorgestellt.